

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021

Überwachung und Beratung durch regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand

Die *aap* Implantate AG blickt erneut auf ein herausforderndes, aber auch erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück. Dabei ist der Gesellschaft nach der umfangreichen Restrukturierung trotz weiterhin bestehender Beeinträchtigungen durch die COVID-19-Pandemie der Turnaround gelungen. Neben dem deutlichen Umsatzanstieg konnte die *aap* Implantate AG auch EBITDA und Cash-Flow signifikant verbessern, so dass der Trend zu einem positiven Ergebnis und einer entsprechenden Eigenfinanzierungskraft nunmehr klar erkennbar ist. Insgesamt wurde damit eine gute und gesunde Basis für die Zukunft des Unternehmens gelegt. Im nächsten Schritt gilt es nun den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen und die gesetzten operativen und strategischen Ziele zu erreichen.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten, seine Tätigkeiten fortwährend überwacht und sich stets von der Rechts-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. Die Berichte beinhalteten alle relevanten Informationen zur Strategieentwicklung, zur Planung, zur unterjährigen Geschäftsentwicklung, den Risiken sowie zur Compliance. Außerdem standen neben der Aufsichtsratsvorsitzenden auch die anderen beiden Mitglieder des Aufsichtsrats zwischen den Sitzungen in einem engen und regelmäßigen Informationsaustausch mit den Vorstandsmitgliedern, der aufgrund der herausfordernden Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr besonders intensiv war. Über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Profitabilität der Gesellschaft, das Risikomanagement, den Gang der Geschäfte und die Lage des Konzerns sowie über die Fragen der strategischen Unternehmensentwicklung war der Aufsichtsrat so umfassend und zeitnah informiert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand ebenfalls mit dem Aufsichtsrat ab. Wichtige Erkenntnisse sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den genehmigten Plänen wurden spätestens auf der nächsten Sitzung vorgetragen, begründet und diskutiert. Der Aufsichtsrat erörterte mit dem Vorstand die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge sowie die Weiterentwicklung des Konzerns. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Beschlussvorlagen in den Sitzungen oder aufgrund von schriftlichen und mündlichen Informationen nach gründlicher Prüfung verabschiedet, sofern für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung erforderlich war. Der Aufsichtsrat tagte im Jahr 2021 insgesamt acht Mal, wobei die Sitzungen aufgrund der besonderen Gegebenheiten vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie mit einer Ausnahme in Form von Telefonkonferenzen durchgeführt wurden. Diese fanden am 16. Februar, 29. April, 18. Mai, 15. Juli (physische Sitzung), 11. August, 10. November, 17. November und 9. Dezember statt. Frau Dr. med. Nathalie Krebs und Frau Jacqueline Rijdsijk haben an allen acht durchgeführten Sitzungen teilgenommen. Des Weiteren hat Herr Biense Visser an allen fünf Sitzungen, die bis zum Ende seiner Amtszeit am 31. Oktober 2021, und Herr Marc Langner an allen drei Sitzungen, die nach Beginn seiner Amtszeit am 1. November 2021 durchgeführt wurden, teilgenommen. Für weitere Details zu dem unterjährigen Wechsel im Aufsichtsrat der *aap* Implantate AG verweisen wir auf den Abschnitt Corporate Governance dieses Berichts.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2021 bestanden neben dem Prüfungsausschuss keine weiteren Ausschüsse, so dass der überwiegende Teil der Beratungen des Aufsichtsrats im Gesamtgremium stattgefunden haben.

Neben der gesetzlichen Regelberichterstattung sind insbesondere folgende Schwerpunktthemen vom Aufsichtsrat intensiv beraten und geprüft worden:

- Überwachung der Umsetzung der Refinanzierungsmaßnahmen zur Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft (z.B. Verkauf Grundstück, Abschluss des Verkaufs Überkapazitäten Maschinenpark, Gewährung von Gesellschafterdarlehen, Durchführung Bezugsrechtskapitalerhöhung)
- Überwachung der Umsetzung der weiteren Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung (z.B. Maßnahmen zur Senkung der Herstellungskosten)
- Diskussion der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Gesellschaft mit dem Vorstand und Ableitung entsprechender Maßnahmen sowie Überwachung der Umsetzung (z.B. Inanspruchnahme staatlicher Hilfsprogramme)
- Überwachung der notwendigen Folgemaßnahmen aus dem im Geschäftsjahr 2021 durchgeführten Audit durch die benannte Stelle
- Plangemäße Umsetzung und Einhaltung der Maßnahmen zur Anpassung der Prozesse / Dokumente auf MDR-Anforderungen zum Inkrafttreten der MDR am 21.5.2021 und darüber hinaus zur Gewährleistung einer erstmaligen MDR-Zertifizierung
- Diskussion und Evaluierung weiterer potenzieller Maßnahmen zur Stärkung der Finanzbasis um Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (sog. Going Concern) im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 nachzuweisen
- Jahres- und Konzernabschluss zum 31.12.2020
- Diskussion und Überwachung der Steuerung von operationalen und strategischen Risiken
- Evaluierung strategischer Alternativen zur Wertsteigerung einschließlich u.a. Entwicklungspartnerschaften, Vertriebs- und Lizenzabkommen sowie Joint-Venture-Vereinbarungen bis hin zu Unternehmenstransaktionen (z. B. Fusionen, Share- oder Asset-Deals sowie Carve-Outs)
- Umsatzsteigerung durch Ausbau des Bestandskundengeschäfts und Neukundengewinnung mit Fokus auf US-Markt
- Aktivitäten rund um angestrebte CE- und FDA-Zulassungen für Silberbeschichtungs-technologie mit Fokus auf Start der klinischen Humanstudie in 2021
- Entwicklungsaktivitäten mit Bezug auf die Komplettierung des LOQTEQ® Portfolios, insbesondere steril verpackte Implantate
- Diskussion von Rechtsstreitigkeiten und Möglichkeiten ihrer Beilegung sowie Abbildung der rechtlichen Risiken in der Finanzberichterstattung
- Neuverhandlung der Vorstandsverträge
- Corporate Governance Kodex
- Management Agenda und Budget 2022

Gegenstand regelmäßiger Beratungen war die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Beschäftigung der *aap* Implantate AG, die Finanzlage, die strategischen Perspektiven, die Weiterentwicklung des Konzerns sowie die Investitionsplanung. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte sowie die aktuelle Lage des Konzerns.

Der Aufsichtsrat hat sich eingehend mit der wirtschaftlichen Lage und mit der operativen und strategischen Entwicklung befasst und über die Weiterentwicklung des Konzerns beraten.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umsetzung der Vorschriften des Deutschen Corporate Governance Kodex und die Entwicklung der Corporate-Governance-Standards fortlaufend beobachtet. Im Dezember 2021 wurde von Vorstand und Aufsichtsrat eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen sowie einen ausführlichen Bericht zur Höhe und Struktur der Vergütung von

Aufsichtsrat und Vorstand finden Sie in der Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289 f und 315 d HGB bzw. im Vergütungsbericht des Geschäftsjahres 2021. Beide Dokumente stehen ebenfalls auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung bzw. werden dort zeitnah verfügbar sein.

Im Geschäftsjahr 2021 kam es zu einem Wechsel im Aufsichtsrat der *aap* Implantate AG. Herr Marc Langner folgte im Wege der gerichtlichen Bestellung mit Wirkung zum 1. November 2021 auf Herrn Biense Visser, der sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats aus persönlichen Gründen niedergelegt hatte. Seine Tätigkeit endete mit Wirkung zum 31. Oktober 2021.

Jahres- und Konzernabschluss, Abschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 15. Juli 2021 zum Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2021 gewählte Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, hat den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss sowie den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss der *aap* Implantate AG zum 31. Dezember 2021 geprüft und erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht. Bei den besonders wichtigen Prüfungssachverhalten (Key Audit Matters) handelte es sich um die Beurteilung der Going-Concern-Prämisse, die Umsatzrealisation und die Werthaltigkeit der im Einzelabschluss ausgewiesenen Forderungen gegen die *aap* Implants Inc. Daneben waren u.a. die Werthaltigkeit der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Vollständigkeit der Bewertung der Rückstellungen weitere Prüfungsschwerpunkte. Dem Aufsichtsrat sind neben dem Jahresabschluss und dem zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss auch der Konzernabschluss sowie die Berichte des Abschlussprüfers ausgehändigt worden. Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden auf der Bilanzsitzung am 29. März 2022 und 30. März 2022 ausführlich diskutiert. In der Sitzung vom 29. März 2022 hat der Vorstand die Abschlüsse der *aap* Implantate AG und des Konzerns erläutert. Der den Prüfungsbericht unterzeichnende Wirtschaftsprüfer hat an den Besprechungen des Aufsichtsrats und des Vorstands über die Vorlagen teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung gestanden.

Nach Durchsicht und Diskussion des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts für den Einzel- und Konzernabschluss hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 am 30. März 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Angaben nach §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB

Der Aufsichtsrat hat sich mit den Angaben und dem Bericht zu den Angaben im zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB auseinandergesetzt. Die entsprechenden Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr überdurchschnittliches persönliches Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit in den zurückliegenden ereignisreichen und herausfordernden Monaten unseres Unternehmens. Des Weiteren bedanken wir uns bei allen Kunden, Lieferanten, unseren Aktionären und allen weiteren Stakeholdern für die besondere Unterstützung in diesem erneut sehr anspruchsvollen Jahr.

Der Aufsichtsrat



Dr. med. Nathalie Krebs
Vorsitzende